

BESONDERHEITEN DER KORREKTUR LITERARISCHER TEXTE IM PROZESS DER ÜBERSETZUNG AUS DEM DEUTSCHEN INS UKRAINISCHE UND AUS DEM UKRAINISCHEN INS DEUTSCHE

Наталія Лисецька

*кандидат філологічних наук, доцент
професор кафедри німецької філології*

*Волинський національний університет імені Лесі Українки
м. Луцьк, Україна*

Die Sprache eines belletristischen Werks ist in der Regel voller Emotionen, Metaphern, Redewendungen und subjektiver Einschätzungen. Bei der Übersetzung eines literarischen Textes aus einer Sprache in eine andere müssen auch die nationalen und kulturellen Besonderheiten des Ausgangswerks berücksichtigt werden. In einem fiktionalen Text ist die explizite (direkte, äußere) Aussage immer weniger gewichtig und weniger umfangreich als die implizite (innere, bildliche) [2, S. 460]. Aus diesem Grund sind fiktionale Texte am schwierigsten zu übersetzen. Um die angemessene Wiedergabe, die stilistische Angemessenheit und die ästhetische Integrität der Originalquelle zu erreichen, benötigt eine Übersetzung einen Korrektor.

Der Stil der schönen Literatur unterscheidet sich durch verschiedene Genres – Lyrik, Epik, Drama etc. Eine besondere Schwierigkeit beim Übersetzen bereiten poetische Texte. Die Übersetzung des Gedichtes von Lesya Ukrainka «Слово, чому ти не твердая криця...» (1896) durch Jonah Gruber zeigt, dass der Übersetzer den ideologischen Inhalt und die emotionale Intensität des Gedichts tief erfasst hat [4]. Sowohl das Originalgedicht als auch die deutsche Fassung sind reich an stilistischen Figuren, lexikalischen Mitteln und Intonationsrhythmus, was ein Beweis für die maximale Erhaltung der poetischen Merkmale des Originalwerks ist. Dennoch gibt es Besonderheiten in den syntaktischen Strukturen und der lexikalischen Auswahl der deutschen Entsprechungen, was manchmal das Gefühl der Entschlossenheit noch verstärkt.

Das Gedicht basiert auf der zahlreichen Personifikation: das Wort ist ein lebendiges Wesen, das mit einem scharfen Schwert verglichen wird. Das Wort *криця*, das „gehärteter Stahl“ bedeutet, wird als *Schwert* übersetzt, und der Titel selbst steht im Konjunktiv („*Könnte mein Wort doch zum Schwerte werden*“). Eine Reihe von Epitheta betonen, dass «*ворог*»/„*der Feind*“ nicht einfach und der Kampf nicht leicht ist, und werden oft durch Substantivierungen ausgedrückt und im Einklang mit dem poetischen Reim der deutschen Dichtung interpretiert: *твердая криця* – *Schwert*; *гострий, безжалісний меч* – *Schwerte Siege erringen, bezwingen mit Härte* (*мечі допоможуть жорсткою здобути перемогу*); *вражі голови* – *das gehässige feindliche Haupt* (*неприятні ворожі*); *гартована мова* – *meine Sprache, gestählte in Leiden* (*моя мова, затверділа в стражданнях*); *зброя іскриста* – *Waffe wie Blitze* (*зброя мов блискавка*); *невідомих (братів)* – *Kommanden (mi, що прийдуть після нас)*; *месники дужі* – *Rächer ergreifen einst fest meine Waffen* (*месники візьмуться колись міцно за мою зброю*); *хворі руки* – *schwache Hände* (*слабкі руки*). In beiden Fällen vermitteln die Metaphern wie *слово іскриста зброя* (*Waffe wie Blitze*), *меч на камінь* (*den Feind vernichten*), *щира, гартована мова* (*meine Sprache, gestählte in Leiden*) ein Bild, das zu einem Symbol für Lesias Poesie geworden ist.

Besonderheiten bei der Bearbeitung von Übersetzungen aus dem Deutschen ins Ukrainische.

Die deutsche Sprache zeichnet sich durch eine komplexe syntaktische Struktur, die häufige Verwendung von zusammengesetzten Sätzen, abstraktem Vokabular und polysemisch zusammengesetzten Wörtern aus. Nicht selten begegnet man den mehrfach zusammengesetzten Komposita. Bei der Bearbeitung einer ukrainischen Übersetzung ist es wichtig, die syntaktische Klarheit, die Beachtung der Normen des ukrainischen Wortgebrauchs und die stilistische Natürlichkeit des Textes zu gewährleisten.

So konzentriert sich der Korrektor beispielsweise auf die Beseitigung von Wiederholungen, den übermäßigen Einfluss der deutschen Syntax bei dem Bau der ukrainischen Sätze und die Anpassung der Übersetzung an die im Originaltext dargelegten Gegebenheiten. Im Vergleich zum

Deutschen zeichnet sich die ukrainische Sprache durch eine flexible Wortstellung und Melodie, was bei der Bearbeitung der übersetzten Textmassive in die ukrainische Sprache ebenfalls berücksichtigt werden sollte.

Besonderheiten bei der Korrektur von Übersetzungen aus dem Ukrainischen ins Deutsche.

Bei der Übersetzung aus der ukrainischen Sprache in die deutsche bestehen die Herausforderungen darin, die Ausdruckskraft des Originals und die Genauigkeit der Bildlichkeit wiederzugeben. Die deutsche Sprache erfordert eine klare Textstruktur, so dass der Übersetzungskorrektor bei den längeren Sätzen auf die logische Aufeinanderfolge und die grammatikalische Korrektheit achten muss.

Die Anpassung kulturell geprägter Elemente stellt eine besondere Herausforderung dar. Ukrainische Realitäten, wie folkloristische Bilder oder historische Anspielungen, müssen oft je nach dem Bildungsgrad des Zielpublikums kommentiert oder mittels der Transformationen verdeutlicht und erklärt werden [3; 4].

Die Korrektur der Texte ist eine Handlung, die darauf abzielt, bestimmte Änderungen an der Übersetzung des Originaltextes vorzunehmen, um ein besseres Verständnis des Ausgangstextes zu erreichen. Eine wichtige Rolle spielen dabei sowohl die strukturelle als auch die linguale Genauigkeit der Übersetzung – Genauigkeit bei der Wiedergabe der Lexik, der grammatischen Strukturen, der Zeichensetzung im Satz sowie die korrekte Schreibweise der Wörter [1, S. 41–42].

Allgemeine Aspekte der Bearbeitung der übersetzten literarischen Texte.

Ein Übersetzungskorrektor muss über ein hohes Maß an zweisprachiger Kompetenz verfügen, den Stil des Autors verstehen und sich bemühen, seine Intentionen zu wahren. Literarische Texte weisen ein hohes Maß an Subjektivität auf, weshalb die Zusammenarbeit zwischen dem Übersetzer und dem Korrektor für eine perfekte Wiedergabe der Intentionen der Originalquelle unerlässlich ist. Zu den wichtigsten Phasen der Bearbeitung der übersetzten Texte durch einen Korrektor gehören:

- 1) die Überprüfung der Relevanz des Inhalts;
- 2) die Beseitigung von stilistischen und grammatikalischen Fehlern;
- 3) die Anpassung der Realienwörter und der Phraseologie;
- 4) die Sicherstellung der Textintentionen im Rahmen des literarischen Stils.

Die Korrektur der übersetzten Texte aus einer Sprache in eine andere ist somit ein integraler Bestandteil der literarischen Übersetzung, da es nicht nur um die sprachliche Qualität, sondern auch um den künstlerischen Wert des Werks geht.

Список використаних джерел:

1. Бойко Я. В. Редагування перекладеного тексту : ключові аспекти, принципи, стратегії. *Наукові записки КНУТД. Серія: Філологічні науки*. Випуск 2 (209). 2024. С. 39–44. DOI <https://doi.org/10.32782/2522-4077-2024-209-5>
2. Кияк Т. Р., Огуй О. Д., Наumenко А. М. Теорія та практика перекладу німецької мови: підруч. для студентів вищ. навч. закл. Вінниця: Нова кн., 2006. 592 с.
3. Лисецька, Н., Карпевич, А. Лінгвостилістичні особливості перекладу художнього тексту німецькою мовою (на матеріалі творчості Сергія Жадана). *Актуальні питання іноземної філології*. 2024. (20). С. 24–30. DOI <https://doi.org/10.32782/2410-0927-2024-20-4>
4. Lysetska Nataliia. The Reception of Lesia Ukrainka's Works in German: the Significance of the Concept of «Struggle». *Kyiv-Mohyla Humanities Journal* 8. Kyiv: National University of Kyiv-Mohyla Academy. 2021. Pp. 85–101. DOI <https://doi.org/10.18523/kmhj249189.2021-8.85-101>